

B17 Tabea Borrmann

Tagesordnungspunkt: 5.1. Ordentlich, quotiert (4 Plätze)

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit Begeisterung und Entschlossenheit bewerbe ich mich heute als Deligierte für die BDK im November 2025. In einer Zeit, in der klimapolitische Weichenstellungen, soziale Gerechtigkeit und der Schutz unserer demokratischen Werte wichtiger sind denn je, möchte ich an einer der relevantesten Versammlungen innerhalb unserer Partei teilnehmen und mitgestalten.

Politik bedeutet für mich, Brücken zu bauen (und die dazugehörigen Schienen). Brücken zwischen verschiedenen Perspektiven, zwischen Generationen, zwischen Stadt und Land aber ebenso zwischen jung und alt. Als Teil der jüngeren Generation, der sowohl in Berlin als auch in Köln aufgewachsen ist, trage ich die Erfahrungen der Großstadt in mir. Ich kenne die Herausforderungen urbaner Räume, die Vielfalt der Lebensentwürfe und die Dringlichkeit, mit der wir Lösungen für die drängenden Probleme unserer Zeit finden müssen. Diese Erfahrungen haben mich geprägt und meinen Blick für die verschiedenen Bedürfnisse einer diversen Gesellschaft geschärft. Ich sehe als problematisch, dass wir viele junge Menschen nicht mehr mit einer Vision begeistern können und sich Menschen seit aktuell anderen, vermeintlich glaubwürdigeren Parteien, zuwenden und wir es nicht schaffen, diesen Menschen den notwendigen Halt in unruhigen Zeiten zu bieten.

Die politische Landschaft hat sich verändert, und wir müssen uns ehrlich eingestehen: Was die Linke in den letzten Monaten kommunikativ erreicht hat, ist uns trotz besserer Inhalte und klarerer Konzepte nicht gelungen. Das gilt es mit klarer, verständlicher und authentischer Kommunikation aufzuarbeiten.

Unsere Stadt Münster zeigt täglich, wie grüne Ideen in der Praxis funktionieren – von der Verkehrswende bis zur klimagerechten Stadtentwicklung. Doch unsere Politik muss mehr sein als nur Großstadtpolitik. Sie muss die Lebensrealitäten aller Menschen berücksichtigen, unabhängig davon, wo sie leben. Wir stehen vor enormen Herausforderungen – von der Klimakrise über soziale Gerechtigkeit bis hin zur Digitalisierung. Die Entscheidungen, die wir heute treffen, werden das Leben der kommenden Generationen maßgeblich beeinflussen. Ich möchte dafür sorgen, dass ihre Perspektiven in unseren Entscheidungsprozessen angemessen berücksichtigt werden.

Die kommende BDK wird entscheidend für die Ausrichtung unserer Partei sein. Wir werden wichtige programmatische Ideen besprechen, die den Weg für die nächsten Jahre ebnen. Wir müssen uns grundsätzliche Fragen stellen und Aspekte diskutieren, für die es in den letzten Jahren wenig Raum gab.

Wie wollen wir uns als Partei in den kommenden Jahren neu ausrichten? Welche Themen können wir auch weiterhin als Oppositionspartei auf Bundesebene in den politischen Diskurs einbringen? Wie identifizieren wir parteiinterne Konflikte und kommen zu einem konstruktiven Austausch? In dieser Phase brauchen wir mutige Visionen und gleichzeitig pragmatische Lösungen, die Menschen überzeugen und mitnehmen.



Alter:
26

Geschlecht:
weiblich

Die Bundesdelegiertenkonferenz bietet die Möglichkeit, mit zahlreichen Mitgliedern aus allen Teilen des Landes in Austausch zu kommen und neue Energie für die gemeinsame politische Arbeit zu sammeln. Sie bietet den Raum für Diskussionen: Warum sind wir bei den letzten Wahlen hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben? Warum haben wir wertvolles Vertrauen unserer Wähler*innen verloren? Warum können wir unser Kernthema des Klima- und Umweltschutzes nicht mehr wirksam in der öffentlichen Debatte platzieren?

Ich denke, wir sollten den Mut finden, uns klar und konstruktiv mit Erfolgen und Misserfolgen innerhalb der vergangenen Regierungsbeteiligung auseinanderzusetzen. Das würde ich gerne gemeinsam als Teil der Delegation für unseren Kreisverband Münster tun und freue mich im Zuge dessen über einen lebendigen Austausch.

Ich freue mich über euer Vertrauen und eure Unterstützung!

Liebe Grüße,

Tabea